

To be a Girl one Week

Eine Woche ein Mädchen sein (Sasuke x Naruto)

Von xXrainbowflowerXx

Kapitel 7: Liebe?!

Kapitel 7: Liebe?!

Was bisher geschah:

Naruto hat eine Wette gegen Jiraya verloren bei der es darum ging, dass Naruto 24 Stunden lang keine einzige Schüssel Ramen essen dürfte. Zur Strafe, dass er es nicht einhalten könnte muss er nun eine Woche lang als Mädchen in Konoha leben. Dazu muss er sich auch so kleiden wie ein Mädchen und Den Sanin auf seinen Saufgelagen begleiten. Gleich am ersten Tag hat Jiraya ihm knappe Kleidung vorbeigebracht und ihn zu einem dieser Saufgelage mitgeschleppt. Irgendwann war er so betrunken, dass er sich an Naruto vergriffen hat und dieser sich empört und wütend auf den Heimweg gemacht hatte. Dabei ist er auf Sasuke getroffen, der kurz zuvor noch von Ino geplagt wurde und in einer Seitengasse mit Einkaufstüten bepackt stand. Zum Glück hat er den blonden nicht erkannt, aber Naruto hat ihm immer mehr Lügen aufgetischt, wo er her käme und was er hier wollte, dass die beiden nun beschlossen haben zusammen erstmal andere Anzihsachen für Naru, wie sich der Uzumaki genannt hat, zu besorgen. Danach waren sie in einer Eisdile und genehmigten sich eine Kleine Portion Eis beziehungsweise Eiskaffee. Doch Naru verabschiedete sich schnell und machte sich schnell aus dem Staub. Ein Tag später waren sie zusammen auf einer Geburtstagsparty und haben sich dort zum ersten Mal geküsst. Naru Freundete sich mit Hinata an. Ein paar Tage später trainierten Naru und Sasuke zusammen, Naru verstauchte sich den Knöchel und wurde von Sasuke nach Hause getragen...

...Dann ignorierte er einfach Narus Widerworte und nahm sie auf den Arm, wodurch Naru puterrot wurde und nichts mehr sagen konnte.

In den starken Armen ihres Teamkollegen fühlte sie sich sehr wohl, auch wenn es ihr sehr unangenehm war, wenn sie daran dachte so von jemand Bekanntem gesehen zu werden.

Sasuke machte sich auf dem Weg zu seinem Anwesen...

Naru fühlte sich wie im Traum. Die Geräusche der Umgebung verschwanden im Hintergrund.

Sie hörte nur noch wie schnell ihr Herz pochte und ihr wurde warm. Sie hatte sich noch nie so geborgen gefühlt.

In diesem Moment wünschte sie sich die Zeit würde einfach stehen bleiben und sie könnte für immer so sanft und beschützt in Sasukes Armen liegen bleiben...

Zum allerersten Mal gelang es ihr die Menschen um sie herum völlig auszublenden und ihre Kommentare zu ignorieren.

Nach einer Weile wurde sie plötzlich aus ihren Gedanken gerissen. Sasuke redete mit ihr.

Sie sah zwar, dass sich seine hellen, schmalen Lippen bewegten, aber sie konnte sich einfach nicht darauf konzentrieren, was er sagte und schaute ihn nur verträumt an.

„Naruuuuu!“ , rief Sasuke nach einer Weile.

„Was ist denn mit dir los? Ich rede mit dir!“

„Häh, was hast du gesagt?“ , murmelte Naru und schüttelte ihren Kopf und endlich vollkommen aus ihrer Traumwelt zurückzukommen.

„Ich hab dich gefragt, ob du vielleicht laufen kannst, wenn ich dich stütze bis wir drinnen sind.“ , meinte Sasuke.

Erst jetzt registrierte Naru, dass sie schon vor seiner Haustüre standen.

„...aber da du mir hier ja schon fast das Bewusstsein verlierst, sollten wir das wohl anders regeln...“

Kommst du an meine Hosentasche? Da müsste irgendwo mein Schlüssel drin sein.“ , erklärte Sasuke und bemerkte, dass seine Aufforderung eine ziemlich intime Angelegenheit war.

Und auch Naru wurde daraufhin etwas rot um die Nase.

„Hi-herdrin?“ , wollte sie wissen und näherte sich vorsichtig seiner linken vorderen Hosentasche.

Sie wollte auf jeden Fall vermeiden falsch zu greifen.

Sasuke musste schlucken als Narus dünne Finger sachte in seine Tasche glitten und nach dem Schlüssel suchten.

»Kein Schlüssel! Die Tasche ist leer... Hach, ich will ihn gar nicht finden... ARGH! Was geht da in meinem Kopf vor sich? Diese Gedanken gehören verboten! Bitte lass mich den Schlüssel ganz schnell finden, sonst passiert noch etwas unerwartetes!!!«

„Hier scheint er nicht drin zu sein!“ , presste Naru mühsam hervor. Ihre Hände zitterten.

„Ich glaube er ist hinten drin...“ , meinte der schwarzhaarige und spielte den coolen, doch Naru hörte seine Nervosität genau heraus und sie machte ihr Mut. Sie fasste in seine Gesäßtasche, jedoch suchte sie nicht nach dem Schlüssel. Sie konnte sich nicht beherrschen und kniff ihm frech in den Hintern.

Sasuke musste sich stark zurückhalten um keinen Laut von sich zu geben. Seine Hände schwitzen und Naru kicherte kurz um dann grinsend zu sagen: „Du hattest Recht Ich hab ihn gefunden!“.

Der Uchiha war nicht in der Lage zu antworten. Er war dabei gegen die aufkommende Röte zu kämpfen.

Jetzt hatte sie es geschafft ihn so richtig aus der Fassung zu bringen.

Er öffnete die Tür, betrat die Wohnung - immer noch mit Naru in seinen Armen - und gab dann der Tür einen Tritt um sie zu schließen.

Anschließend legte er Naru unsanft auf seinem Sofa ab und verschwand schnellen

Schrittes im Badezimmer.

»Nanu... Was sollte das denn? Ich hätte nicht gedacht, dass er sich so leicht aus der Fassung bringen lässt...«, dachte Naru und kichere vor sich hin.

Sie richtete sich auf. Neben ihr auf dem niedrigen Couchtisch befand sich eine Schale mit Obst.

Ja, selbst der Uchiha verstand es sich gesund zu ernähren.

Während Naru sich ein wenig in Sasukes Wohnung umsah, war der schwarzhaarige gerade dabei sich Wasser ins Gesicht zu klatschen, denn ihm war heiß, sehr heiß.

Solange sein Gesicht diese Farbe angenommen hatte, konnte er Naru nicht unter die Augen treten.

„Sasuke, kann ich mir einen Apfel nehmen?“, rief Naru nach kurzer Zeit, denn sie hatte wirklich Hunger und etwas anderes als die Obstschale fand sie nicht.

Normalerweise hasste sie Obst und Gemüse.

„Ja, kein Problem, nimm dir einen!“, antwortete dieser aus dem Bad. Er hatte sich wieder etwas beruhigt.

Naru biss gerade in einen saftigen roten Apfel, als Sasuke um die Ecke kam.

„Na, schmeckt's?“, wollte er wissen.

„Ehrlich gesagt, ja...“, antwortete Naru.

„Eigentlich mag ich kein Obst...“, lachte sie bedauernd.

„...aber... da, wo ich herkomme, schmeckt es auch nicht annähernd so gut wie hier...“, versuchte sie ihm weiß zu machen.

„Hier, bei dir...hier ist es ziemlich toll-“. Mit größter Mühe musste sie ihr übliches „Echt jetzt!“ unterdrücken, dass sie natürlich sofort als Naruto entlarvt hätte.

Bei dem Gedanken, sie könnte auffliegen schoss ihr die Röte vor Peinlichkeit ins Gesicht und sie wusste gar nicht wohin sie schauen sollte und kniff daher die Augen zusammen.

Für Sasuke musste das ziemlich niedlich ausgesehen haben, denn er hockte sich verträumt vor das Sofa auf dem sie saß und er legte seine blassen, kühlen Finger an ihr Gesicht um sie zu beruhigen. Sie erschrak und zuckte kurz, dann öffnete sie die Augen und schaute ihm verängstigt in die Augen.

Sasuke fasste sich wieder. Er wollte ihr etwas sagen, aber sein Mund fühlte sich plötzlich ganz trocken an. Naru fühlte sich plötzlich ganz schlecht. Sie bereute sehr, dass sie ihn ständig anlügen musste.

„Sasuke, ich-“

„Naru, ich-“

Beide starteten synchron, jedoch brochen sie auch beide den Satz so schnell wieder ab, wie sie ihn begonnen hatten.

„Du zuerst!“, meinte Sasuke höflich.

„Nein du! Ich bestehe darauf...“, erwiderte Naru und schaute schüchtern auf ihre Hände, die sie zusammengefaltet vor ihre Brust hielt.

Sasuke zögerte. Irgendwie machte es ihm ja Mut, dass Naru ihm auch etwas für sie unangenehmes zu sagen hatte.

„Ich wollte dir sagen, dass... du total niedlich bist und ich dich... Liebe.“

Den letzten Teil hauchte er nur, jedoch brachte es Naru dazu die Augen aufzureißen und ihn anzustarren. Sie konnte ihre Röte nicht mehr zurückhalten und ihr Mund öffnete sich langsam.

Dann stürmte sie aus seinem Anwesen und ignorierte den Schmerz in ihrem Knöchel. Sasuke war so erschrocken, dass er sich einen Moment nicht rühren konnte.

Diese Reaktion hatte er nun nicht erwartet. Als er nach dem Schreck auf seine Finger

blickte fand er Make-up an ihnen. Wieso war Naru weggerannt? Und dann auch noch mit ihrem verstauchten Knöchel... Der schwarzhaarige machte sich nun große Sorgen um sie...

Was wenn ihr Fuß von ihrer plötzlichen Flucht noch schlimmer wird? Oder wenn soagar wieder Jiraya auftaucht und... Sasuke musste ihr sofort hinterher... Er musste sie auf jeden Fall vorher finden!

~~~~~  
~~~~~

ENDLICH habe ich es mal geschafft, meine ff nochmal ordentlich durchzugehen und ein neues Kapitel on zu stellen @.@